



Frage 1:

Bei der Standard-Zählweise (bis 11) kann der Spieler nur dann Punkte erzielen, wenn

- a) Jeder Spieler kann einen Punkt erzielen, egal ob Aufschläger oder Rückschläger
- b) er einen Ballwechsel gewinnt
- c) er vorher im Aufschlagbesitz war

Frage 2:

Sie sind als Schiedsrichter bei einem Spiel eingesetzt, bei dem die „Punkt-pro-Ballwechsel Zählweise angewandt wird. Es wird bis 11 Punkte pro Satz gezählt. Bei Spielstand 10:10, wie weit wird weitergespielt?

- a) 11
- b) So lange bis ein Spieler 2 Punkte Vorsprung hat

Frage 3:

Beim Spielstand von 10:10 ruft der Punktrichter „10:10, Satzball“. Wie reagiert der Schiedsrichter?

- a) Wenn die Spieler keinen Einspruch einlegen, ist der Satz bei 11:10 zu Ende
- b) Das Spiel wird durch den Schiedsrichter unterbrochen
- c) Nach Ende des nächsten Ballwechsels kann der Rückschläger festlegen, ob bis 11 oder 12 gespielt wird

Frage 4:

Am Ende der Einspielzeit teilt der Schiedsrichter den Spielern durch einen Ruf mit, dass diese beendet ist. Mit welchem Ruf wird dies den Spielern mitgeteilt?

- a) Zeit
- b) Halbzeit
- c) Stop

Frage 5:

Wie lange wird maximal Einspielzeit gewährt?

- a) 2 Minuten
- b) 4 Minuten
- c) 5 Minuten.



Frage 6:

Spieler A spielt seinen Aufschlag knapp unter die Aufschlaglinie. Wie lautet der richtige Ruf?

- a) Fehler
- b) Tief Aus

Frage 7:

Der Spieler B wirft den Ball hoch, ohne jedoch eine Schlagbewegung zu machen.

- a) Dieses gilt als Schlagversuch
- b) Die Entscheidung liegt im Ermessen des Schiedsrichters
- c) Dieses gilt nicht als Schlagversuch

Frage 8:

Der Aufschläger wirft den Ball zur Angabe hoch, macht einen Schlagversuch und verfehlt dabei den Ball.

- a) Es liegt ein Aufschlagfehler vor
- b) Kein Aufschlagfehler

Frage 9:

Spieler A bringt den Ball mit einem Lob-Aufschlag auf die schwache Vorhandseite des Gegners ins Feld. Der Ball berührt jedoch eine an der Decke hängende Lampe. Ist dieser Aufschlag gültig?

- a) Nein
- b) Ja

Frage 10:

Der Aufschlag von Spieler B trifft genau auf die Querlinie. Wie ist der Ruf des Punktrichters?

- a) Tief
- b) Fehler
- c) Aus



Frage 11:

Ein Spieler schlägt unbemerkt vom Gegner und Schiedsrichter von der falschen Seite aus auf. Der Rückschläger nimmt den Aufschlag an. Ist dieser Aufschlag den Regeln entsprechend gültig oder ungültig?

- a) Gültig
- b) Ungültig
- c) Muss wiederholt werden

Frage 12:

Darf der Ball beim Aufschlag irgendwelche Einrichtungen (Decke, Lampen etc.) berühren?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Egal

Frage 13:

Wann sollte der Punktestand notiert und angesagt sein?

- a) Bevor der Aufschläger seinen Aufschlag ausführt
- b) Während der Aufschläger seinen Aufschlag ausführt
- c) Bis der Rückschläger den Aufschlag angenommen hat

Frage 14:

Spieler A spielt einen Stop. Der Ball trifft die Frontwand, berührt beim Fallen aber etwas das vorstehende Brett. Der Schiedsrichter entscheidet auf

- a) Letball
- b) Ball ist gültig, Spiel geht weiter
- c) Ball ist „tief“

Frage 15:

Der Ball berührt einen kleinen Teil der Auslinie. Der Ball ist

- a) gut, da er nur knapp die Linie traf
- b) aus
- c) aus, wenn der Rückschläger reklamiert



Frage 16:

In einem Ballwechsel verliert Spieler A ohne Fremdeinwirkung einen Gegenstand. Wie reagiert der Schiedsrichter?

- a) Spiel sofort unterbrechen
- b) Spiel nicht unterbrechen
- c) Unterbrechen nur wenn Gefahr besteht

Frage 17:

Spieler A verliert ohne Fremdeinwirkung während eines Ballwechsels seinen Schläger. Durch den Aufprall während des Schlagversuchs gestört, macht Spieler B einen Fehler und bittet daraufhin „Letball“. Der Schiedsrichter entscheidet

- a) Letball
- b) kein Let
- c) Spiel sofort unterbrechen, wenn ein Gegenstand auf den Boden fällt. Ball an Spieler B.

Frage 18:

Spieler A bemerkt nach seinem Schlag, dass die Seite seines Schlägers gerissen ist. Er zeigt dieses dem Schiedsrichter an und möchte den Court verlassen, um seinen Schläger zu wechseln.

- a) Er darf den Court nicht verlassen
- b) Er darf den Court für höchstens 90 Sekunden verlassen
- c) Er darf den Court verlassen und sich so viel Zeit wie nötig nehmen

Frage 19:

Am Ende der Satzpause ist Spieler A beim Ruf des Schiedsrichters „Zeit“ noch nicht spielbereit am Court. Welche Entscheidung treffen sie als Schiedsrichter?

- a) Maßnahmen der Regel 15
- b) Sie lassen Spieler A von der Turnierleitung suchen
- c) sie warten bis A auf den Court zurückgekehrt ist

Frage 20:

Während eines Ballwechsels fliegt ein Ball von außerhalb in den Court. Entscheidung des Schiedsrichters:

- a) Das Spiel läuft weiter
- b) Das Spiel wird sofort unterbrochen und „Letball“ gespielt
- c) Das Spiel wird sofort unterbrochen und dem zuletzt Schlagenden wird ein Punktgewinn zugesprochen



Frage 21:

Nachdem Spieler A seinen Schlag Spieler B ausgeführt hat, verliert er seinen Schläger. Spieler B schlägt den Ball von Spieler A zurück. Dieser greift nach seinem Schläger und setzt den Ballwechsel fort. Spieler B unterbricht sichtlich irritiert den Ballwechsel und bittet um einen Letball. Sie entscheiden als Schiedsrichter:

- a) kein Let, da der Ballwechsel fortgesetzt wurde
- b) Letball, da Spieler B durch das Verlieren des Schlägers von Spieler A irritiert war
- c) Ball an Spieler A, da Spieler B hätte weiterspielen müssen

Frage 22:

Wie lange darf die Satzpause vor dem 5. Satz sein?

- a) 1 Minute
- b) 90 Sekunden
- c) 2 Minuten

Frage 23:

Die richtige Ansage des Schiedsrichters für einen Strafschlag während des Spiels an Spieler A lautet:

- a) Strafschlag Spieler A
- b) Punktabzug Spieler B
- c) Strafschlag gegen Spieler A wegen (Verstoß Regel 15), Ball an Spieler B

Frage 24:

Spieler A versucht, die Aufschlagannahme zu verzögern, indem er mit dem Schiedsrichter eine Diskussion über den vorangegangenen Ballwechsel führt. Der Schiedsrichter hat seine Entscheidung bereits bekräftigt und Spieler A zum Weiterspielen aufgefordert.

- a) Im Verhalten von Spieler A ist kein Regelverstoß zu sehen.
- b) Diskussionen mit dem Schiedsrichter sind nötig.
- c) Das Verhalten von Spieler A muss als Spielverzögerung bestraft werden (Verwarnung, Punktabgabe, Satzabgabe, Spielabgabe)

Frage 25:

Ein Spiel wird aufgrund von schlechten Lichtverhältnissen abgebrochen. Kann das Spiel auch auf einem anderen Platz fortgeführt werden, sofern der bisher verwendete unbespielbar bleibt?

- a) Nein
- b) Ja
- c) Vielleicht



Frage 26:

Spieler A braucht eine andere Brille, da seine kaputt ging. Darf er den Court verlassen, um eine neue Brille zu holen und wenn ja, wie lange?

- a) Er darf den Court nicht verlassen
- b) Er darf den Court für höchstens 90 Sekunden verlassen
- c) Er darf den Court verlassen und sich so viel Zeit nehmen, wie er braucht

Frage 27:

Der Ball von Spieler A berührt ganz leicht die Kleidung von Spieler B.
Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) das Spiel läuft weiter
- b) auf Ball an Spieler A
- c) auf Letball, da der Ball noch nicht den Boden berührt hat

Frage 28:

Spieler A spielt einen Boast. Der Ball trifft Spieler B, hätte aber sicher nicht die Stirnwand erreicht.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Kein Let
- b) Letball
- c) Ball an Spieler A

Frage 29:

A lässt beim Aufschlagreturn auf der Rückhandseite den Ball hinter seinem Körper vorbei, um ihn dann mit der Vorhand zu schlagen. Der Ball trifft Spieler B und hätte sonst die Stirnwand direkt erreicht. Der Schiedsrichter entscheidet

- a) Letball
- b) Ball an Spieler A
- c) Ball an Spieler B

Frage 30:

A spielt einen Longline-Ball auf direktem Weg zur Stirnwand. Der Ball trifft jedoch die Schulter von Spieler B, von wo er abprallt, aber die Stirnwand erreicht. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

- a) Letball.
- b) Ball an Spieler A
- c) Ball an Spieler B



Frage 31:

Spieler A wird vom Rückschlag des Spielers B, der durch Drehen des Körpers dem Ball vorher gefolgt ist, getroffen. Der Schiedsrichter hat erkannt, dass der Rückschlag direkt an die Stirn- wand gegangen wäre. Entscheidung?

- a) es muss ein Letball gewährt werden, auch wenn der Ball direkt an die Stirn- wand gegangen wäre
- b) in diesem Fall muss „BALL AN“ für Spieler A entschieden werden
- c) Ball AN für Spieler B, da der Ball auf direktem Weg an die Frontwand war

Frage 32:

Spieler A lässt einen von Spieler B entlang der Seitenwand geschlagenen Ball zur Rückwand durch. Er schlägt den zurückprallenden Ball als Boast. Spieler B wird von dem Boast, der si- cherlich die Stirn- wand erreicht hätte, getroffen. Der Schiedsrichter entscheidet auf

- a) Letball
- b) Ball an Spieler A
- c) Ball an Spieler B, Spieler A hätte nicht spielen dürfen

Frage 33:

A trifft den direkt vor ihm stehenden Spieler B mit einem Longline-Ball. Der Ball trifft Spieler B aber so tief, dass er die Stirn- wand nicht erreicht hätte. Der Schiedsrichter entscheidet auf

- a) Letball.
- b) Ballwechsel wird Spieler A zugesprochen
- c) Ballwechsel wird Spieler B zugesprochen

Frage 34:

Spieler A spielt den Ball auf die Rückhandseite von Spieler B. Spieler B lässt den Ball zur Rückwand durch und hinter sich herum passieren, dann nimmt er den Schläger zur anderen Seite, um nun mit der Vorhand den Ball direkt an die Frontwand zu spielen. Er verzichtet aber auf den Schlag, um Spieler A nicht zu treffen, der auf den direkten Weg zur Stirn- wand steht und den direkten Weg zur Frontwand absichtlich blockiert. Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Letball
- b) Ball an Spieler B
- c) Ball an Spieler A, da Spieler B den Schlag hätte versuchen können

Frage 35:

Spieler A lässt den Ball von Spieler B zur Rückwand durch. Ohne sich zu drehen, schlägt er den zurückprallenden Ball als Boast, der aber Spieler B trifft, bevor er die Stirn- wand erreicht. Ihre Entscheidung

- a) Ball an Spieler B
- b) Ball an Spieler A
- c) Letball



Frage 36:

Spieler A schlägt einen Longline-Ball in den hinteren Courtbereich. Spieler B unterbricht seinen Schlagversuch. Dadurch wird überraschend der hinter ihm stehende Spieler A vom Ball getroffen. Entscheidung des Schiedsrichters:

- a) Letball
- b) kein Let
- c) Ball an Spieler B

Frage 37:

Ein Spieler möchte gegen die Entscheidung des Punktrichters „Einspruch“ einlegen. Wie zeigt der Spieler seinen Einspruch an?

- a) Der Spieler erhebt die Hand, um anzuzeigen, dass ein Ball doppelt war
- b) Der Spieler wendet sich zum Schiedsrichter mit den Worten „Einspruch bitte“.
- c) Der Spieler wirft seinen Schläger weg und ruft dem Schiedsrichter zu „Einspruch“.

Frage 38:

Der Punktrichter hat es versäumt, nach einem Rückschlag „doppelt“, „tief“ oder „aus“ zu rufen.

Wann kann Spieler A Einspruch erheben?

- a) sofort
- b) nach dem Ballwechsel
- c) beides

Frage 39:

Spieler A spielt seinen Aufschlag knapp an die Aufschlaglinie. Der Schiedsrichter hat den Aufschlag gut gesehen. Spieler B, der den Aufschlag aber tief gesehen hat, nimmt den Aufschlag nicht an und bittet um ein Let. Der Schiedsrichter entscheidet

- a) gewährt kein Let
- b) gewährt ein Let

Frage 40:

Spieler A spielt vom „T“ aus einen guten Stop. Spieler B befindet sich zu diesem Zeitpunkt noch im hinteren Teil des Courts. Auf dem Weg nach vorne wird er von Spieler A behindert und fordert Let.

- a) in jeden Fall auf Letball
- b) Letball nur, wenn Spieler B den Stop noch erreicht hätte
- c) in jedem Fall „Kein Let“



Frage 41:

Nach seinem Schlag darf ein Spieler immer auf dem direkten Weg zum „T“ zurückgehen?

- a) Richtig
- b) Falsch
- c) Wenn der Weg frei ist

Frage 42:

Spieler A hat aus der Courtmitte geschlagen und dann jede Anstrengung gemacht, Spieler B aus dem Weg zu gehen. Spieler B war jedoch so schnell bei Spieler A, dass er dessen Bemühungen quasi blockt. Spieler B ist den direkten Weg zum Ball gegangen, den er ohne die Kollision erreicht hätte.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Kein Let
- b) Ball an Spieler B
- c) Letball

Frage 43:

Nach einem schlechten Ball von Spieler A verzögert Spieler B seinen Return und drängt Spieler A immer mehr in die Ecke. Spieler A befindet sich in einer schlechten Position und läuft schließlich Spieler B gegen den Schläger. Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Letball
- b) Ball an Spieler B
- c) Ball an Spieler A, da Spieler B ihn in die Ecke drängt

Frage 44:

Spieler A spielt einen schlechten Ball auf sich zu. Um sich nicht in Nachteil zu bringen, weicht er nicht aus. Spieler B ist rechtzeitig losgelaufen, kann aber wegen Spieler A nicht schlagen. Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Letball
- b) Ball an Spieler A
- c) Ball an Spieler B

Frage 45:

Spieler B rempelt Spieler A absichtlich beim Vorbeilaufen. Dieser erreicht dadurch den Ball nicht mehr. Der Schiedsrichter entscheidet auf

- a) Letball
- b) Ball an Spieler A (Regel 15)
- c) trotz der absichtlichen Behinderung Ball an Spieler B



Frage 46:

Spieler B hat sich durch einen schlechten Longline Ball selbst in eine aussichtslose Position gebracht, indem er sich in die hintere Ecke der Vorhandseite hat abdrängen lassen. Spieler A könnte einen gewinnbringenden Schlag über die Seitenwand an die Stirnwand spielen. Er verzichtet jedoch auf seinen Schlag um Spieler B nicht zu gefährden. Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Ball an Spieler A, da Spieler B sich in einer aussichtslosen Position befindet und Spieler A den Ball spielen könnte
- b) Nach den Regeln nur Letball, da der Ball nur über die Seitenwand gespielt werden kann
- c) Damit Spieler A den Ball zugesprochen bekommt, hätte dieser den Ball spielen müssen, selbst dann, wenn Spieler B in einer aussichtslosen Situation war damit zu erkennen gewesen wäre, dass der Ball die Stirnwand auch erreicht hätte.

Frage 47:

Spieler A spielt einen Longline-Ball sehr dicht an seinem Körper vorbei. Spieler B kann den Ball dadurch erst sehr spät erkennen. Hier liegt eine Behinderung

- a) nicht vor
- b) vor

Frage 48:

Beim normalen Durchschwingen trifft Spieler A seinen Gegner. Der Ball ist so gut platziert, dass ihn der Gegner nicht mehr erreichen könnte. Spieler B reklamiert aber sofort und fordert Letball. Der Schiedsrichter entscheidet

- a) Letball, da eine Behinderung vorliegt
- b) kein Let
- c) macht seine Entscheidung vom momentanen Spielstand abhängig

Frage 49:

Spieler A spielt einen schlechten Ball. Um sich nicht in Nachteil zu bringen, weicht er nicht zur Seite aus. Spieler B ist rechtzeitig losgelaufen, kann aber wegen Spieler A nicht ausholen und schlagen. Der Schiedsrichter entscheidet auf

- a) Letball
- b) Ball an Spieler B

Frage 50:

Spieler A spielt einen Longline hinten rechts ins Eck. Auf dem Weg zum Ball streift Spieler B Spieler A etwa in Höhe des „T“ leicht mit seinem Schläger, der Weg zum Ball ist aber ansonsten frei. Spieler B verlangt ein Let. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Letball, da durch die Berührung eine Behinderung vorlag.
- b) kein Let, da die Behinderung nur geringfügig war.



Frage 51:

Spieler A hat erwartet, dass Spieler B den Ball in eine bestimmte Richtung spielt und ist bereits in diese Richtung losgelaufen. Spieler A erkennt seinen Fehler, geht nun Richtung Ball und findet nun Spieler B im Weg. Spieler A hätte den Ball erreichen können und wurde von Spieler B auch an einem gewinnbringenden Schlag gehindert.

- a) kein Let
- b) Ball an Spieler A
- c) Letball

Frage 52:

Spieler A retourniert in die Mitte des Spielfeldes. Um sich eine gute Ausgangsposition zu schaffen, läuft er von hinten in die Ausholbewegung von Spieler B, der auf seinen Schlag verzichtet und um Let bittet. Sie entscheiden auf

- a) Letball
- b) kein Let
- c) Ball an Spieler B

Frage 53:

Wenn der Ball von der Rückwand kommt, kann es nie „Ball an“ geben. Diese Aussage ist

- a) richtig
- b) falsch
- c) nicht ganz richtig, aber auch nicht ganz falsch

Frage 54:

Spieler A will einen Longline spielen, der jedoch vorne ins Seitenwand-Nick trifft und zur Courtmitte zurückspringt. Vom eigenen Ball überrascht steht Spieler A vor Spieler B. Deshalb unterbricht Spieler B, der einen Teil der Frontwand anspielen könnte, seinen Schlag und fordert einen Letball. Entscheidung des Schiedsrichters:

- a) kein Let
- b) Ball an Spieler B
- c) Letball

Frage 55:

Spieler A kann in einem Ballwechsel den Ball nur noch über die Rückwand zurückspielen. Er kann jedoch den Ball ohne Spieler B zutreffen nicht spielen und bittet um ein Letball. Der Schiedsrichter entscheidet auf

- a) Letball
- b) Kein Let



Frage 56:

Spieler A vermutet einen Stopball von Spieler B und bewegt sich zur entsprechenden vorderen Courtecke. Spieler B täuscht Spieler A jedoch mit einem kurzen Boast. Spieler A ist eigentlich nicht den direkten Weg gegangen, zeigt aber mit einem Ausfallschritt, dass er den Ball noch spielen könnte, wenn Spieler B nicht im Weg wäre. Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Letball
- b) Kein Let

Frage 57:

Spieler A spielt auf der rechten Seite einen Longline-Ball knapp an sich vorbei. Spieler B lässt den Ball zunächst an die Rückwand prallen, verzichtet aber dann auf seinen ersten Schlagversuch, da Spieler A noch immer in der direkten Ball-Linie steht. Sie entscheiden auf

- a) Letball
- b) Ball an Spieler B
- c) Ball an Spieler A

Frage 58:

Nach einem Stop von A trifft der Ball das Nick und "stirbt" (rollt über den Boden). Spieler B, der schnell da war, findet sich von Spieler A behindert, der wenig Anstrengung macht, den Weg freizugeben. Spieler B fordert Letball. Was ist die korrekte Entscheidung?

- a) kein Let (evtl Regel 15)
- b) Letball
- c) Ball an Spieler B

Frage 59:

Spieler A schwingt übermäßig durch. Spieler B kann deswegen nicht rechtzeitig loslaufen und fordert Letball. Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Letball, (Regel 15)
- b) Kein Let, da Spieler A nach dem Treffen des Balles ausschlagen darf

Frage 60:

Spieler A verlädt Spieler B mit einem überraschenden Ball, den Spieler B sicher nicht mehr erreicht hätte. Im gleichen Moment fällt die Courtbeleuchtung aus und Spieler B fordert einen Letball. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Letball wegen Änderung der Spielbedingungen
- b) Kein Let, da Spieler B den Ball sowieso nicht mehr erreicht hätte
- c) Kein Let, Eintrag in Spielbericht über Veranstaltungsort



Frage 61:

Während des Ballwechsels fällt von der Galerie aus ein Gegenstand in den Court. Spieler A unterbricht sofort von sich aus das Spiel. Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Letball
- b) Ball an Gegner, da Spieler A den Ballwechsel erst auf Ruf des Schiedsrichters unterbrechen darf
- c) solange nicht, bis der Gegenstand von den Spielern nicht als störend empfunden wird

Frage 62:

Spieler A schlägt bei einem Stop-Versuch den Ball ins Tin-Board. Nach dem Auftreffen des Balles auf dem Tin-Board fliegt aus einem der Nachbarcourts ein Ball aufs Spielfeld. Spieler A erhebt Einspruch. Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Letball
- b) kein Let
- c) kein Let und Ermahnung an Nachbarcourt

Frage 63:

Spieler B schlägt von der Vorhandseite auf. Spieler A retourniert den Aufschlag. Dieser Ball trifft jedoch das Tin. Spieler A verlangt beim Schiedsrichter einen Letball, da er zur Aufschlagannahme noch nicht bereit gewesen sei. Der Schiedsrichter entscheidet

- a) Letball
- b) Kein Let

Frage 64:

Wenn der Schiedsrichter bei einem Einspruch unsicher ist, ob der Ball tief, doppelt oder ähnliches war, entscheidet er

- a) Ball an Spieler A
- b) auf Letball
- c) Ball an Spieler B

Frage 65:

Der Aufschläger führt nach einem gewonnenen Ballwechsel seinen Aufschlag übertrieben schnell durch. Der Rückschläger war noch nicht schlagbereit. Dieser bittet den Schiedsrichter um einen Letball. Dieser entscheidet

- a) kein Let
- b) Letball
- c) Aufschlagwechsel



Frage 66:

Im vierten Satz bei einem Spielstand von 7:2 für Spieler B unterbricht dieser den Ballwechsel, weil er bemerkt hat, dass der Ball kaputt ist. Nach Prüfung des Balles durch den Schiedsrichter und Austausch des alten durch einen neuen Ball

- a) gewährt der Schiedsrichter einen Letball
- b) darf der Schiedsrichter kein Let geben

Frage 67:

Wird auf Grund von schlechten Lichtverhältnissen oder anderer, von den Spielern nicht verursachten, Umständen für eine vom Schiedsrichter zu bestimmende Dauer unterbrochen, wird der Spielstand zum Zeitpunkt des Abbruchs

- a) beibehalten
- b) nicht beibehalten, sondern neu begonnen
- c) die Spieler dürfen wählen was geschehen soll

Frage 68:

Spieler A unterbricht, weil ihn ein Blitzlicht gestört hat. Der Schiedsrichter entscheidet auf

- a) Letball, Ermahnung an die Zuschauer das Blitzen zu unterlassen
- b) Kein Let, da beide Spieler gleichermaßen betroffen waren, Ermahnung der Zuschauer das Blitzen zu unterlassen
- c) Punkt an Spieler A, Ermahnung an die Zuschauer das Blitzen zu unterlassen

Frage 69:

Spieler A unterbricht seine Schlagbewegung, aus Angst seinen Gegner zu treffen und fordert Letball. Spieler B hat ihm jedoch ausreichend Platz für eine angemessene Schlagbewegung gemacht. Eine Gefährdung von Spieler B war ausgeschlossen.

- a) Letball
- b) kein Let

Frage 70:

Der Schiedsrichter hat den Aufschlag von Spieler A tief gesehen. Der Ruf des Punktrichters bleibt aber aus. Was muss der Schiedsrichter tun?

- a) Das Spiel sofort unterbrechen und auf Aufschlagwechsel entscheiden
- b) Die Entscheidung des Punktrichters unterstützen und das Spiel weiterlaufen lassen
- c) Das Spiel weiterlaufen lassen, da Spieler B kein Einspruch erhebt



Frage 71:

Während des Ballwechsels fällt vom Nebencourt ein Ball ins Spielfeld. Spieler A könnte seinen begonnenen Schlag ausführen, unterbricht aber von sich aus seinen Schlag und fordert einen Letball. Der Schiedsrichter entscheidet

- a) Letball
- b) Ball an Spieler B, da der Spieler den Ballwechsel nur nach Ruf des Schiedsrichters von sich aus unterbrechen darf
- c) kein Let, solange der Ball nicht von beiden Spielern als störend empfunden wird

Frage 72:

Weder der Schieds- noch der Punktrichter können über einen angeblich tiefen Ball von Spieler B entscheiden, da ihnen die Sicht auf den Ball genommen war. Deshalb entscheidet

- a) der Punktrichter, ob ein Letball gespielt wird
- b) der Schiedsrichter auf einen Letball
- c) im Zweifelsfall der Oberschiedsrichter, ob ein Letball gespielt wird

Frage 73:

Die Courtbeleuchtung fällt aus. Spieler A hat unmittelbar zuvor einen gewinnbringenden Schlag gemacht. Spieler B reklamiert, Letball bitte. Entscheidung des Schiedsrichters?

- a) Ball an Spieler A, da dieser den gewinnbringenden Schlag vollendet hat
- b) Letball
- c) Ball an Spieler B

Frage 74:

Spieler A hebt während des Ballwechsels deutlich sichtbar die Hand, um anzuzeigen, dass ein Ball von Spieler B doppelt war. Spieler B unterbricht sofort den Ballwechsel und bittet um einen Letball.

Der Schiedsrichter entscheidet

- a) Letball, da das Handzeichen Spieler B gestört hat.
- b) Ball an Spieler A, da Spieler B den Ballwechsel unterbrochen hat.
- c) Ball an Spieler B, da Spieler A während des Ballwechsels keine Handzeichen machen darf.

Frage 75:

Spieler A war zum Aufschlagreturn noch nicht bereit, er unternahm keinen Versuch, den Aufschlag anzunehmen. Er bittet den Schiedsrichter um einen Letball.

- a) Kein Let
- b) Letball
- c) Nur Letball, wenn er den Aufschlag retourniert hätte



Frage 76:

Gerade als Spieler A vorne einen Stopball spielt, stampft sein Gegner hinten absichtlich mit dem Fuß auf und der Ball trifft das TIN. Spieler A bittet sofort um einen Letball. Schiedsrichterentscheidung:

- a) Letball (Regel 15 an Spieler B)
- b) Ball an Spieler A (Regel 15 an Spieler B)
- c) Ball an Spieler B

Frage 77:

Wie sollte ein Spieler einen Letball fordern?

- a) Durch Anzeigen mit dem Schläger
- b) Durch "Letball bitte"
- c) Durch Unterbrechung des Spiels

Frage 78:

Während des Ballwechsels spielt an der Glasrückwand ein kleines Kind. Spieler A spielt aus der hinteren Ecke einen Boast, der jedoch "tief" geht. Er fordert daraufhin Letball, weil er abgelenkt worden sei. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Letball, Ablenkung war zu groß
- b) Kein Let, da Spieler A den Schlag dann nicht hätte ausführen dürfen.

Frage 79:

In einem längeren Ballwechsel geht der Ball, unbemerkt von den Spielern und vom Schiedsrichter, kaputt. Der aufschlagende Spieler erhebt vor seinem nächsten Aufschlag beim Schiedsrichter Einspruch. Schiedsrichterentscheidung?

- a) kein Let
- b) Letball, es muss der letzte Ballwechsel wiederholt werden

Frage 80:

Der Schiedsrichter bemerkt, dass Spieler A während des Aufschlagwechsels seinen Gegner beschimpft. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Nichts, solange der Gegner sich nicht beim Schiedsrichter beschwert
- b) Der Schiedsrichter greift ein und wendet Regel 15 an



Frage 81:

Bei Spieler B tritt während eines Satzes eine Blutung auf. Der Schiedsrichter hat das Spiel unterbrochen bis die Blutung gestillt wurde. Während des Satzes kommt es erneut bei Spieler B zur selben Blutung. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Schiedsrichter unterbricht das Spiel und gibt B erneut Zeit seine Blutung zu stillen.
- b) Schiedsrichter unterbricht das Spiel, spricht Spieler A den Satz zu.
- c) Schiedsrichter unterbricht das Spiel, spricht Spieler A das Spiel zu

Frage 82:

Bei Spieler B tritt eine Verletzung auf. Er spielt zunächst weiter, merkt jedoch, dass er eine Verletzungspause benötigt und fordert diese. Schiedsrichterentscheidung?

- a) hat sich der Spieler die Verletzung selbst zugefügt (umgeknickt oder ähnliches) wird ihm max. 3 Minuten Verletzungspause zugestanden, dann muss er weiterspielen oder den Satz abgeben!
- b) der Spieler bekommt keine Verletzungspause, sondern muss den Satz abgeben und hat die Satzpause zur Behandlung, weil er die Verletzungspause nur direkt bei Eintreten der Verletzung verlangen kann
- c) der Spieler muss den Satz fertig spielen

Frage 83:

Spieler A ist auf den Ball getreten und umgeknickt. Er kann nach der gewährten Verletzungspause von 3 Minuten noch nicht weiterspielen. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Der Schiedsrichter verlängert die Verletzungspause bis A wieder weiterspielen kann
- b) Der Schiedsrichter spricht Spieler B den Satz zu. Spieler A hat nun 90 Sekunden Satzpause Zeit sich zu erholen. Kann er dann immer noch nicht weiterspielen, muss Spieler A das Spiel aufgeben.

Frage 84:

Spieler A knickt ohne Verschulden von Spieler B um und verletzt sich. Er bittet um eine Verletzungspause. Schiedsrichterentscheidung?

- a) A erhält 3 Minuten Verletzungspause, danach muss er weiterspielen oder den laufenden Satz abgeben und nach der Satzpause weiterspielen, ansonsten hat er das Spiel verloren
- b) A erhält so viel Zeit wie er braucht zum Weiterspielen
- c) wenn Spieler A nicht unverzüglich weiterspielt, hat er das Spiel verloren

Frage 85:

Spieler A hat zur Verletzung seines Gegners unabsichtlich beigetragen. Spieler B kann das Spiel ohne Behandlung nicht fortsetzen. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Schiedsrichter fordert Spieler B auf, weiterzuspielen oder den Satz abzugeben
- b) Schiedsrichter bricht das Spiel ab und spricht es Spieler B zu
- c) Schiedsrichter unterbricht den Satz und gesteht Spieler B 15 min Erholungszeit zu oder max. 15 min zusätzlich.



Frage 86:

Spieler A bekommt im fünften Satz beim Spielstand von 8:8 einen Oberschenkelkrampf und bittet um 3 Minuten Verletzungspause. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Schiedsrichter gewährt eine Pause, bis sich der Krampf gelöst hat, aber nach 3 Minuten muss Spieler A spätestens das Spiel wiederaufnehmen
- b) Krämpfe sind Erschöpfungszustände und keine Verletzungen - Spieler A muss das Spiel fortsetzen oder aufgeben
- c) Spieler A erhält in jedem Fall eine Verletzungspause von 90 Sekunden

Frage 87:

Sie haben als Schiedsrichter gegen Spieler A für ein Vergehen als Strafe einen Strafsatz verhängt. Im folgenden Satz begeht Spieler A dasselbe Vergehen. Sie verhängen als Strafe

- a) wenigstens die gleiche Strafe (Strafsatz)
- b) Verwarnung

Frage 88:

Spieler A wird während des Satzes von Teammitgliedern eindeutig gecoacht. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Schiedsrichter macht nichts, ist doch gut, dass der Spieler vom eigenen Team unterstützt wird
- b) Schiedsrichter ermahnt die Teammitglieder von Spieler A während der Ballwechsel nicht so laut zu sein
- c) Schiedsrichter wendet Regel 15 an

Frage 89:

Ein Spieler hinterfragt eine Entscheidung vom Schiedsrichter. Nach einer Erklärung dieser Entscheidung durch den Schiedsrichter versucht der Spieler den Schiedsrichter weiter in eine Diskussion zu verstricken. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Schiedsrichter erklärt seine Entscheidung noch einmal etwas deutlicher.
- b) Schiedsrichter macht dem Spieler klar, dass er ihn bei weiterer Fortsetzung der Diskussion nach Regel 15 bestrafen wird.

Frage 90:

Spieler A ärgert sich im ersten Satz so über einen Ball, den Spieler B unglücklich mit den Rahmen getroffen und nachdem er die Frontwand berührt hat, unerreichbar aus dem „Nick“ rollt, dass er seinen Schläger nach Spieler B wirft. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Verwarnung an Spieler A
- b) Spiel an Spieler B



Frage 91:

Spieler B droht, seinen Gegner „abzuschießen“. Der Schiedsrichter verwarnet ihn. Beim nächsten Ballwechsel zieht Spieler B tatsächlich durch und verletzt Spieler A so, dass dieser nicht weiterspielen kann. Der Schiedsrichter entscheidet

- a) Satz und Spiel an Spieler A
- b) Verwarnung an Spieler B
- c) Punkt an Spieler B

Frage 92:

Nimmt ein Spieler nach einer Verwarnung das Spiel nicht unverzüglich wieder auf,

- a) muss der Schiedsrichter die Verwarnung nochmals wiederholen
- b) kann der Schiedsrichter Punkt- oder Satzstrafe etc, aussprechen
- c) bittet der Schiedsrichter den Oberschiedsrichter hinzu

Frage 93:

Spieler B schwingt nach dem Schlag unangemessen weit aus. Spieler A reklamiert das beim Schiedsrichter. Schiedsrichterentscheidung?

- a) spricht eine Verwarnung gegen Spieler B aus; bei fortgesetztem übermäßigem Schwingen
Regel 15
- b) fordert Spieler A auf, Spieler B mehr Platz zu lassen
- c) lässt ohne Stellungnahme erst einmal weiterspielen

Frage 94:

Sie sind als Oberschiedsrichter eingesetzt. Ein Spieler verlangt während des Spieles die Ablösung des Schiedsrichters. Wie verhalten sie sich?

- a) Wenn ein Spieler dies verlangt, tausche ich den Schiedsrichter aus
- b) ich tausche den Schiedsrichter aus, wenn auch der Betreuer des Spielers dieses verlangt
- c) einem Spieler ist es nicht erlaubt, die Ablösung eines Schiedsrichters zu verlangen, ich löse also den Schiedsrichter nicht ab

Frage 95:

Ein Zuschauer beleidigt während eines Spiels fortlaufend einen oder mehrere Spieler. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Ich kann nichts tun, da es sich ja um einen Zuschauer handelt.
- b) Ich verweise den Zuschauer vom Court.
- c) Ich spreche mit dem Zuschauer und besänftige ihn.



Frage 96:

Der Schiedsrichter bemerkt, dass das Hemd von Spieler A so durchnässt ist, dass durch den herabtropfenden Schweiß Verletzungsgefahr für die Spieler besteht. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Schiedsrichter unternimmt nichts, da Schwitzen zum Squashsport gehört
- b) Schiedsrichter fordert Spieler A auf, ein trockenes Hemd anzuziehen und lässt den Court trockenwischen
- c) Schiedsrichter fordert erst nach Reklamation des Gegners Spieler A zum Hemdenwechsel auf

Frage 97:

Der Schiedsrichter entscheidet „Letball“. Spieler A ist mit dieser Entscheidung nicht einverstanden und erklärt, dass er in Zukunft „durchziehen“ werde. Schiedsrichterentscheidung?

- a) Er unternimmt nichts und wartet bis zum nächsten Vorfall ab
- b) Er wendet Regel 15 an

Frage 98:

Wie sollte der Schiedsrichter die Spieler ansprechen?

- a) wenn er sie kennt, mit Vornamen, da dies die Kommunikation vereinfacht
- b) grundsätzlich mit Nachnamen

Frage 99:

Spieler A stößt sich von seinem Gegner(B) ab, um einen Ball noch zu erreichen. Spieler B zeigt keine Reaktion. Wie verhält sich der Schiedsrichter?

- a) nur wenn Spieler B reklamiert, bittet er Spieler A, unnötigen Körperkontakt zu vermeiden
- b) er verwarnt Spieler A nach Ende des Ballwechsels

Frage 100:

Spieler A schließt einen Ballwechsel zu seinen Gunsten ab. Der Spielstand ist 10:3 für Spieler A. Unmittelbar nach dem Ballwechsel verstößt Spieler B gegen Regel 15 und der Schiedsrichter entscheidet auf Strafschlag gegen Spieler B. Welche Auswirkungen hat dies auf den Spielstand?

- a) keine, da der Ballwechsel bereits abgeschlossen war
- b) 11:4 für Spieler A, Spieler A gewinnt den Satz
- c) Der folgende Satz beginnt mit 1:0 für B, Aufschlag Spieler A